

## ZUM BUCH VON WOLFGANG WALDSTEIN: INS HERZ GESCHRIEBEN

Andreas LAUN  
Salzburger Weihbischof

In Berlin hat Papst Benedikt XVI. über die Grundlagen eines Staates gesprochen, in dem Freiheit und Gerechtigkeit herrschen! Er hätte nicht darüber gesprochen, wäre er der Meinung gewesen: Europa steht auf dem Fundament dieser Werte! Mit anderen Worten, offenbar ist der Papst in Sorge um Freiheit und Gerechtigkeit in Europa und diese Sorge muss die Sorge jedes denkenden Menschen sein: Ist es so, steht Europa auf dem Fundament der Anerkennung von Freiheit und Gerechtigkeit? Europa hat die grauenhaften Diktaturen Hitlers und Stalins hinter sich, wie könnte es einen Menschen gleichgültig sein, wenn Gefahr besteht, dass die Fundamente für Freiheit und Gerechtigkeit nochmals verloren gehen, gerade jetzt, wo sich Europa voll Zuversicht geeinigt hat? Die Sorge, ja, die Angst verstärken sich, wenn man die ungeheueren technischen Kontroll-Möglichkeiten bedenkt, die neuen Diktatoren zur Verfügung stünden!

Der Papst hat über die Fundamente von Freiheit und Gerechtigkeit gesprochen und dabei stützt er sich ganz wesentlich auf das hier vorliegende Buch von Wolfgang Waldstein. Offensichtlich hat er es genau gelesen, sonst könnte er es nicht zitieren: dreimal und ausführlich, so wichtig scheint es ihm zu sein! Waldstein erklärt das Naturrecht, und in diesem Naturrecht sieht der Papst das „Fundament“ eines Rechtsstaates, in dem Freiheit und Gerechtigkeit geachtet werden! Darum, weil dieses Fundament niemandem, der in dem „Haus Europa“ leben will, nicht gleichgültig sein können, ist es von höchster Bedeutung, dass das Buch Waldsteins in die Hände vor allem der politischen und auch kirchlichen Führungskräfte kommt, gelesen, studiert, verstanden wird. Waldstein hat mit diesem Werk, das vielleicht nur er so schreiben konnte, Europa und der ganzen Welt einen kostbaren Dienst erwiesen! Es geht um den Menschen und sein Wohl, und der Papst hat mit seiner Autorität die Stimme Waldsteins nochmals verstärkt. Man kann nur hoffen, dass es wirklich gelesen werden wird und das Handeln derer, die die Macht verwalten, bestimmen

wird! Der große Europäer Otto von Habsburg hat geschrieben: „Die Erkenntnis, dass alle Macht von oben kommt, dass sie daher nicht unbeschränkt sein kann, weil sie sich stets auf die obersten sittlichen Grundsätze, auf das göttliche Naturrecht beziehen muß und diesem unterworfen ist. Ist das Fundament jeder legitimen Macht. Noch mehr als dies, das Naturrecht ist der sicherste Schutz jener, die der Macht unterworfen, ist die stärkste Garantie, die ein Staatsbürger haben kann.“ Es ist und bleibt, wie der Papst, wie Waldstein, wie Otto von Habsburg gesagt haben: Nicht nur Europa, die ganze Welt brauchen das Naturrecht, es muss im Herzen der Menschen lesbar bleiben, gelesen und befolgt werden!

Damit das gelingt, brauchen wir Philosophen, Theologen, Juristen, die das Thema durchdenken und so die „Weisheit Gottes in der Schöpfung“ (Papst Benedikt XVI.) neu entdecken und verstehen lernen.